



Tageszeitung

Freitag, 17.05.2013



Dialekt

Nun will man uns Südtirolern auch noch weismachen, dass wir mit unseren althergebrachten

Niemand sagt, dass der Dialekt nicht zeitgemäß sei, niemand will den Dialekt verbieten, es besteht auch keine Gefahr, dass der Südtiroler Dialekt verschwindet. Man muss deshalb aber nicht auf die Hochsprache verzichten, vor allem an den Schulen.

(Arnold Tribus)

Dialekt, in der heutigen Zeit nicht mehr zeitgemäß sind. Laut einigen Kultur- und Sprachwissenschaftlern sollen wir ohne ein perfektes Schriftdeutsch keine Zukunft haben. Da müssten die Bayern, Wiener oder Schweizer schon längst untergegangen sein, oder haben sie mal von denen ein schönes Hochdeutsch sprechen gehört, und sind trotzdem heute nicht unterentwickelt. Oder erklären sie mal einem Sarner, Pusterer oder Unterlander, dass er in Zukunft mit seinem althergebrachten Dialekt nicht mehr salonfähig ist. Wer für seine berufliche Laufbahn das schöne Hochdeutsch braucht, soll dies auch lernen und pflegen, aber lasst uns Südtirolern unsere jahrhundertalte und heimelige Aussprache, welche seit Jahrhunderten Täler und Völker unterscheidet und verbindet. Vielleicht sollten unsere Sprachwissenschaftler mehr dafür sorgen, dass unser „schönes Hochdeutsch“ nicht noch mehr von fremdsprachigen Ausdrücken und Wörtern unterwandert wird. Also für mich heißt dies immer noch: Sou sieg holt is –und nicht: so sehe ich es!

Helmuth Zelger

Auer